

sTablättli

Mitteilungsblatt Quartierverein St. Fiden-Neudorf

März 2022



Aus dem Inhalt

Bienenzentrum
Restaurant Martinsbrugg
Dreischübe
Marius Toscan, Schwimmer
Tennisclub Falkensteig

Liebe Leserinnen und liebe Leser

Kürzlich hat mich ein älterer Herr angerufen: er wohne jetzt im Altersheim und er möchte die Adressänderung persönlich melden. Auf sein Tablättli wolle er nämlich auf keinen Fall verzichten, das sei immer so interessant geschrieben.

Uns als Redaktionsteam freuen solche Mitteilungen sehr und motivieren uns immer wieder weiterzumachen.

Und so haben wir auch zwischen Dezember und März Interviews geführt, sind versprochenen Beiträgen nachgegangen, haben Recherchen gemacht und «in die Tasten gehauen».

Die Portraits eines Spitzenschwimmers, eines Insektenforschers; Reportagen über die Rettung der Rehkitze (immer wieder erwähnenswert); Fotoreportage über Osterimpressionen und vieles mehr wartet auf Sie im 70. Tablättli. Ja, schon so lange arbeiten engagierte freiwillige Schreiberlinge für den Quartierverein. Und wenn Sie gerne mitmachen möchten, sind Sie jederzeit herzlich willkommen. Anruf/Mail genügt.

Mares Rickenbacher



- Spenglerarbeiten
- Metallfassaden
- Blitzschutzarbeiten
- Flachdacharbeiten in EPDM
- Dachunterhaltsarbeiten
- Drohnendachkontrollen
- Schneeräumungen
- Gutachten/Expertisen

www.broennimannspenglerei.ch

Gut zu Fuss sein und bleiben

Auch wenn Ihre Füsse Sie schon während vielen Jahren getragen haben: Mit der richtigen Fusspflege erhalten Sie sich Lebensqualität und die Chance auf viele weitere fröhliche Schritte durchs Leben! Damit es Ihren Füßen so gut geht, wie Sie es sich

wünschen, sollten sie sich regelmässig einen Termin bei einer SFPV zertifizierten Fusspflege-Fachperson gönnen. Sie wird alles dafür unternehmen, dass Sie möglichst beschwerdefrei und gut zu Fuss sind – und es auch bleiben.



simone
Nails

Simone Feurer
Grossackerstrasse 10
9000 St. Gallen
079 636 57 53
info@simonenails.ch
www.simonenails.ch



s' Brot vom Beck Dörig, da schmeckt!
Täglich frisch in Ihrer Nööchi.

#Dörig
Bäckerei Conditorei

Krontalstrasse 18, Tel. + Fax 071 244 55 10
St.Gallen-Ost, www.beck-doerig.ch



ballett

gesellschaftstanz

rollstuhltanz

TANZ- U. BALLETTSTUDIO
Rorschacherstrasse 127
9000 St. Gallen

IRENE GASSER
071 277 43 68
i-danz.com



Eingeschränkt oder freie Fahrt – aber mit mehr Rücksicht und Dankbarkeit?

Viele BewohnerInnen, auch im Osten der Stadt St. Gallen, fühlten sich im vergangenen Jahr 2021 schon recht eingeschränkt. Corona hatte das Szepter fest in der Hand und so manches, woran wir gewöhnt waren, war plötzlich nicht mehr erlaubt, streng verboten, schlichtweg nicht mehr möglich. Für einige war das die Zeit der Kreativität – einfach Neues auszuprobieren, mehr in die Innerlichkeit, statt ins Aussen zu gehen, Neue Formen der Begegnung und des Miteinanders auszuprobieren.

Im Jahr 2021 war auch im Osten unserer Stadt so manche Strasse nicht mehr das, was sie einmal war. Die Lukasstrasse wurde zur Einbahnstrasse, an der Rehetobelstrasse verursachten gar drei Ampeln manchmal ätzend lange Wartezeiten und auch an der Martinsbruggstrasse konnte man nur hoffen, grad hinter einem Bus oder einem Postauto herfahren zu können, um in vernünftiger Zeit durch die Baustelle, die sich fast jeden Tag anders präsentierte, durchzukommen. Mit dem Velo war in einem halben Cross-Country manchmal ein Durchschlupf möglich – nicht ganz ungefährlich und auch nicht einfach erlaubt. Und jetzt, Anfang 2022, fahre ich die drei Strassen ab, immer noch auf dem Fahrrad: Freie Fahrt auf frischem Asphalt (wenigstens teilweise). Welch ein Vergnügen!

Und plötzlich geht es mir wie ein Blitz durch den Kopf: Könnten die erneuerten Strassenteile auch ein Sinnbild sein für das, was wir uns auch auf gesundheitlicher Ebene erhoffen: Freiere Fahrt, aber auch besser und schöner erneuerte «Haltestellen», die uns auf eine andere Ebene des Miteinanders und des gesellschaftlichen Lebens einladen, Manches zu verbessern, neu zu gestalten,

hie und da sogar freiwillig ein Stopplicht aufzustellen, um mehr Innerlichkeit und Lebenssinn zu spüren? Eine gute Idee? Ja klar! – Aber eins möchte ich an dieser Stelle nicht vergessen: So wie es bei den Einschränkungen an den Baustellen viele grossartig rücksichtsvolle Bauarbeiter gab, die unter schwierigsten Umständen hart und gefährlich und erst noch freundlich arbeiten mussten, gab es auch im gesellschaftlichen Leben, im Gesundheitsbereich und vielen Sektoren mehr Menschen, die Grossartiges geleistet haben – anderen zu lieb. Ihnen allen, den Arbeitern, Ingenieuren an der Strasse und denen, die tage- und wochenlang nur mit Masken zum Wohl der Gesellschaft in verschiedensten Berufsgattungen ihr Bestes gaben: Ein herzliches Dankeschön. Nicht nur gerade jetzt, sondern auch im hoffentlich bald wieder coronafreieren Gehen, Fahren, Arbeiten Feiern... Übrigens: Dankbarkeit ist die Erinnerung des Herzens.

Charlie Wenk-Schlegel

Als Gastautor unterbreitet uns Charly Wenk, Theologe seine Gedanken zum Quartier, zu den Menschen und den Veränderungen.



Blumen Pfister

Pfister & Co. · Blumengeschäft / Gärtnerei · Röschstrasse 17a · 9000 St.Gallen-Krontal
Telefon 071 / 244 57 31 · Fax 071 / 245 25 05

Das Fachgeschäft für frische, farbige Floristik.

Wir freuen uns, auch Ihre speziellen Blumenwünsche zu erfüllen.

Benützen Sie unseren beliebten Hauslieferdienst.





Theres De Luca



Sandro De Luca

delucaimmo

Hier fühle ich mich wohl

Tel: 071 535 37 39
www.delucaimmo.ch
info@delucaimmo.ch
9016 St. Gallen



Über delucaimmo

delucaimmo ist ein Familienunternehmen mit Herz und Leidenschaft. Seit 25 Jahren begleiten wir erfolgreich die Kunden bei Kauf, Verkauf, Erstvermietung, Bewertung und Beratung von Immobilien wie Eigentumswohnungen, Einfamilienhäuser und Mehrfamilienhäuser.

Sehr gerne stehen wir auch Ihnen zur Seite!

diskret professionell persönlich



EHLE ARCHITEKTEN

PLANEN | BAUEN | ERHALTEN

HEUTE **BAUEN**, WAS MORGEN
NOCH **BESTAND** HAT.

EHLE ARCHITEKTEN AG |
Bachstrasse 11 | 9008 St. Gallen
T +41 71 242 40 20 |
www.ehlearchitekten.ch



Abschied von Toni Bürgin – Direktor des Naturmuseums

Am 31. Januar 2022 hat Toni Bürgin die Schlüssel seinem Nachfolger Matthias Meier übergeben. Kein leichter Akt, nach 26 Jahren intensiven Wirkens ein Gebäude von 2000m² Fläche samt 350 000 Objekten zu verlassen! Die Früchte seines grossartigen Schaffens durfte die Bevölkerung in verschiedenen Sonderausstellungen geniessen. Ich erinnere an den PRIX EXPO vom Dezember 2019 für sein langfristiges Engagement.



Fragen an Toni Bürgin

Es geht immer wieder um das Verhältnis des Menschen zur Umwelt, zum Tier, zur Natur. Kann und soll das Naturmuseum in Zukunft diese Schwerpunkte vermehrt angehen?

«In Anbetracht wie wir Menschen gegenwärtig mit der Erde mit ihren Rohstoffen umgehen, ist das zwingend nötig. Lebensraumverlust, Umweltverschmutzung und die Dezimierung der Artenvielfalt, sind neben Klimawandel die drängendsten Probleme, welche auch das Naturmuseum aufgegriffen hat und weiter aufgreifen soll».

Erinnern Sie sich an eine besondere Begegnung oder Erlebnis?

«Dazu gäbe es viele aufzuzählen. Das waren einerseits spannende und interessante Personen, wie etwa 1997 die persönliche Begegnung mit dem Pinguinforscher Bruno P. Zehnder, dem das Naturmuseum 2002 eine Gedenkausstellung widmete. Besonders beeindruckt haben mich aber auch viele jüngere Besucherinnen und Besucher, welche auf Führungen interessante Fragen stellten».

Werden Sie ab 1. Februar die Anliegen des Naturmuseums weiterverfolgen können?

«Ich bin überzeugt, dass mit Matthias Meier und seinem Team, das neue Naturmuseum sich erfolgreich weiterentwickeln wird. Ich werde dies mit Interesse verfolgen».

Wir vom Tablättli-Team danken herzlich für Ihre wertvollen Dienste an der Bevölkerung und wünschen Ihnen weiterhin tiefe Freude an der Natur.

Maria Huber-Kobler

Für manches Kind ist das Naturmuseum der Ort lebender Küken und Hasen, zaghaftes Tasten mit dem Finger an einem echten Dachs, das Beobachten des emsigen Treibens der Ameisen.

Schüler experimentieren im Labor. Ein Wettrennen mit Resultaten und Neugierde auf mehr Forschen motiviert die Jugendlichen. Sie erfahren die Veränderungen von Materie und vergleichen mit Resultaten in der Natur. «Hightech Natur» war eine faszinierende Ausstellung. Ebenso spannend ist die Entwicklungsgeschichte des LEBENS im obersten Stock. Das Original des Entenschnabel-Dinosauriers lockt Gross und Klein!

Das Landschaftsrelief St. Gallen und Appenzell IR und AR zieht BesucherInnen in seinen Bann: wo bin ich zu Hause, welches ist der höchste Aussichtspunkt, wie lange ist der Bodensee? Das Messen und Vergleichen ist dank der wunderbaren Gestaltung gerade eine Aufforderung. Die Sonderausstellung über das 50-Jahr Jubiläum der ersten bemannten Mondlandung bewegte im Juni 2019 Jung und Alt.

Heute steht nun das Gebäude mit 5 Giebeln, einer Betonfassade mit feinen Kannelüren und dem Naturmuseumspark als prächtiger Bau im Osten der Stadt. Toni Bürgin hat sich vehement für den Neubau eingesetzt, obwohl kritische Stimmen den Untergang des Museums prophezeiten. Allen Unkenrufen zum Trotz stiegen die Besucherzahlen auf 50 000–60 000 heute. Der Osten hat an Attraktivität gewonnen im Ensemble mit dem Botanischen Garten, der Kirche St. Maria Neudorf und dem Guggeienwald.



Schlafwohl

Gut schlafen und ausgeruht aufwachen - was einfach klingt, ist manchmal schwierig.

Viele Schlafstörungen lassen sich verbessern, indem ungünstige Faktoren, wie Lärm, helles Licht oder eine unbequeme Schlafumgebung minimiert werden.

Um abends besser zur Ruhe zu kommen, können regelmässige Bettgeh-Zeiten, Entspannungsübungen, eine Tasse Tee oder andere Naturheilmittel helfen.

Hausspezialität: Schlafwohl-Kapseln



Die Zusammensetzung aus natürlich wirksamen Heilpflanzen wie Baldrian, Passionsblume, kalifornischer Mohn, Lavendel und Hopfen, sowie der Aminosäure L-Tryptophan unterstützen das Ein- und Durchschlafen, lindern Unruhezustände und lösen Spannungen.

Spezial-Angebot

Gegen Abgabe diese Bons erhalten Sie **20%** auf unsere **Schlafwohl-Kapseln** 120 Stk.

Falken Drogerie Goliathgasse 1, 9000 St. Gallen



FALKEN DROGERIE
SPEZIALIST FÜR NATURHEILMITTEL

Metzgerei
WEGMANN

Fleisch
Wurst Traiteur

...weil Fleisch Vertrauenssache ist.

Hagenbuchstrasse 10 9000 St.Gallen Telefon 071 244 69 78

**kleika
St.Gallen**

Lindenstrasse 61
www.kleika.ch

FABRIKVERKAUF

Stickerei für Couture, Prêt-à-Porter, Wäsche & Unistoffe

Forster Rohner AG

Freitag, 29.04.2022

8.30 - 16.00 Uhr

Samstag, 30.04.2022

8.30 - 14.00 Uhr

Freitag, 1.07.2022

8.30 - 16.00 Uhr

Freitag, 26.08.2022

8.30 - 16.00 Uhr

Freitag, 28.10.2022

8.30 - 16.00 Uhr

Samstag, 29.10.2022

8.30 - 14.00 Uhr

Freitag, 2.12.2022

8.30 - 16.00 Uhr

Flurhofstrasse 150, 9000 St.Gallen

Buslinie 7 oder 8 Richtung Neudorf / Rorschacher Strasse, Haltestelle: Bruggwiesen

Kontakt: Emilie Winder, Tel.: +41 71 243 15 15

fabrikverkauf@forsterrohner.com, www.forsterrohner.com





Didaktisches Zentrum BIENEN-WERTE

Das Didaktische Zentrum Bienen-Werte DZBW ist ein Projekt des Bienenzüchtervereins St. Gallen und Umgebung, um der Bevölkerung den Wert und die Bedeutung der Bienen und Insekten aufzuzeigen.



Standort

Das Didaktische Zentrum Bienen-Werte besteht seit 2018 beim Gymnasium Untere Waid, an der Stadtgrenze zu Mörschwil (ab Bus-Haltestelle Obere Waid 200m zu Fuss Richtung Mörschwil).

Besuch

Das DZBW kann nur auf Anmeldung und in geführten Gruppen besucht werden. Führungen werden für Familien, Gruppen, Vereine, Firmen sowie für Schulklassen angeboten. Der Preis für eine Führung von max. 20 Personen beträgt Fr. 200.–. Auch Event-Angebote mit Gastronomie des Gymnasiums können auf Anfrage gebucht werden. Anmeldung unter www.bienen-werte.ch

Rundgang

Der Präsident des Bienenzüchtervereins St. Gallen und Umgebung, Herr Otto Hugentobler, macht mit mir ausnahmsweise eine Einzelführung. In zwei Räumen im Untergeschoss des Gymnasiums ist eine interaktive Dauerausstellung untergebracht. Riesige Fotografien und Plakate mit Bienen bei ihrer Arbeit beeindrucken mich schon im Treppenhaus.

Im Ausstellungsraum werden die Tätigkeiten der Bienen in drei Bereichen erläutert:

Unersetzlich: Die Bestäubung der Pflanzen ist die Grundlage für einen guten Ertrag im Obstbau und für die Biodiversität in der Natur. Eine Grafik zeigt, wie viel grösser eine Ernte ausfällt, wenn Bienen mithelfen.

Emsig: Die Organisation und die Wohnung des Bienenvolkes werden detailliert gezeigt, ihr Lebenszyklus und die Haltung und Pflege der Bienen erklärt.

Wirkungsvoll: Bienen erzeugen 6 Produkte: Honig, Wachs, Blütenpollen, Gelée Royale, Propolis und Bienengift. Die Naturprodukte werden von Swiss Medic trotz positiver Wirkung auf die Gesundheit nicht als Heilmittel anerkannt, sondern sind als Nahrungsergänzungsmittel zugelassen.

Modelle zum Anfassen zeigen den Unterschied von Bienen und Drohnen und die Bienenkönigin. Was fressen Bienen am liebsten? Was muss man beachten, wenn man selber ein Bienenhaus aufstellen will? Antwort auf viele Fragen findet man in der Ausstellung. Wie lange leben Bienen? Herr Hugentobler erklärt: Bienen leben ca. 6 Wochen, Drohnen 3–4 Monate und eine Königin

4–5 Jahre. In einem Schrank ist eine 6-kantige Höhle versteckt. Das ist eine Bienenwabe im proportionellen Vergleich von Biene zu Mensch. Kinder dürfen sich als Biene fühlen und Probeliegen in der Wabe.

Der Rundgang wird im Freien fortgesetzt. In einem begehbaren Bienenhäuschen stehen Bienenkästen mit Glasabdeckungen, sodass man die Bienen bei ihrer Arbeit in den Waben beobachten kann. Ein sensibles Waagen-System kann die Menge des eingebrachten Honigs erfassen und würde auch Alarm schlagen, wenn ein Bienenvolk ausschwärmt. Zahlreiche Informationstafeln entlang des Weges zeigen die wichtigsten Informationen über das Leben und Wirken der Bienen, sodass man auch ausserhalb der Ausstellung einiges erfahren kann.

Nebenan sind freiwillige Helfer am Errichten eines Holzgestells. Es soll ein Zeidler-Baum werden, die Nachbildung von Spechthöhlen, welche die ursprünglichen Behausungen von Bienen darstellen.

Die Sprache der Bienen

Bienen können sich miteinander verständigen, was vor allem für die Futtersuche wichtig ist. Es ist eine Sprache der Bewegung, die am besten erforschte Tiersprache überhaupt. In einem Videofilm wird der Bientanz genau gezeigt.

Wenn die Bienen in den Stock zurückfliegen, teilen sie ihren Genossen mit, wo sich die Nahrungsquelle befindet. Mit einem Schwänzeltanz in Form einer (zusammengedrückten) Acht zeigen sie Richtung und Distanz an. Die mittlere gerade Linie wird dem Lauf der Sonne angepasst und die Intensität der Schwänzel-Bewegungen gibt Auskunft über die Flugdistanz.

Diesen Bientanz dürfen Kinder auf einem grossen Teppich mit Wabenmuster nachvollziehen. Welches Kind möchte nicht gerne einmal eine Biene spielen?

Doris Huber

Tag der Bienen

Am Samstag, 11. Juni 2022, 13.30 bis 17.00 Uhr, am Tag der Bienen ist freier Eintritt in das Didaktische Zentrum Bienen-Werte mit Festwirtschaft. Bitte merken Sie sich dieses Datum, denn ein Besuch lohnt sich für Jung und Alt.

Zertifizierte Fusspflege in Ihrer Nähe



Fusspflege ist für das allgemeine Wohlbefinden wichtig und bedeutet mehr als nur Nägel kürzen und Hornhaut entfernen. Obwohl das Körperbewusstsein heute einen hohen Stellenwert hat und wir auf ein gepflegtes Äusseres viel Wert legen, erhalten die Füsse leider oft nicht die Aufmerksamkeit die sie verdienen.

Gepflegte Füsse sind nicht nur im Sommer ein Muss wenn man offene Schuhe trägt oder vor den Strandferien, sondern Fusspflege ist das ganze Jahr hindurch eine sinnvolle und spannende Behandlung. Sich wohlfühlen fängt bei den Füssen an, was uns oft erst bewusst wird, wenn es drückt und schmerzt.

Tun Sie Ihren Füssen etwas Gutes und gönnen Sie sich diese Wohltat regelmässig!

Vertrauen Sie Ihre Füsse jedoch stets einer fachlich gut qualifizierten Fusspflegerin an. Sie erkennen diese am Titel «Fusspflegerin SFPV» und ist im schweizerischen Fusspflegeverband Mitglied. Der Fusspflegeverband stellt strenge Aufnahmekriterien wie Mindest-Ausbildungszeit und das Einhalten von Hygiene- und Einrichtungs-Standards. Diese werden durch den Verband geprüft und geben Ihnen bei der Wahl Ihrer Fusspflegerin Sicherheit.



simone
Nails

Simone Feurer & Team

Grossackerstrasse 10
9000 St. Gallen
www.simonenails.ch
info@simonenails.ch
071 244 35 24
079 636 57 53

Wir freuen uns auf Sie!



DER SCHWEIZERISCHE
FUSSPFLEGEVERBAND

Wir stehen drauf!

Ihre zertifizierte Fusspflege in St. Gallen



Seit über **70** Jahren.



**Auto
Zollikofer**

www.autozollikofer.ch
Bewegt Menschen.



VORSTAND



Liebe Leserinnen, liebe Leser

Mit diesem Heft halten Sie die 70. Ausgabe des Tablättli in Händen. Das heisst, seit 23 Jahren engagieren sich immer wieder BewohnerInnen unseres Quartiers für die Quartierzeitung und bemühen sich, attraktive Themen zu finden. Jedoch, dem (liebgewordenen) Tablättli droht das Aus.

Wird diese 70. Ausgabe des Tablättli eine der letzten sein? Trotz Aufruf im November-Tablättli, trotz mündlicher Anfragen im Quartier war die Resonanz gleich null. Niemand möchte die Redaktionsleitung übernehmen. Und so wird das Tablättli vielleicht bald einmal verschwinden.

Auf spätestens Ende Jahr werde ich die Verantwortung abgeben, da wir nicht mehr im Quartier wohnen. Und so hoffe ich, dass sich 23 Jahre Engagement nicht im Sand verlaufen und dass «unser» Werk weiter bestehen kann. Wenn Sie sich angesprochen fühlen, die Leitung der Redaktion zu übernehmen, melden Sie sich bei mir. Danke!! Mares Rickenbacher (078 917 95 62 oder mrickenbacher@qvsfn.ch)

Mares Rickenbacher

Nachfolger/in gesucht

Das Tablättli Team sucht **eine/n Nachfolger/in für die Redaktionsleitung.**

Die jetzige Verantwortliche ist umgezogen in ein anderes Quartier und gibt das Amt spätestens Ende 2022 ab. Damit das Weiterbestehen des Tablättli gesichert ist, suchen wir schon heute eine/n Nachfolger/in.

Was sind die Anforderungen für diese ehrenamtlichen Job?

- Sie wohnen im Quartier St. Fiden-Neudorf
- Sie sind eine neugierige, kommunikative Person
- Sie mögen es, sich mit den verschiedensten Menschen auszutauschen
- Sie schreiben gerne und beherrschen die deutsche Rechtschreibung
- Sie sind kreativ, teamfähig und tolerant
- Grundkenntnisse in Word und Internet notwendig
- Bereitschaft, sich im QV-Vorstand einzubringen
- Zeitaufwand unterschiedlich. Kann nicht in Zahlen erfasst werden

Was dürfen Sie erwarten?

- Kein Geld, kein Ruhm
- Ein Abendessen pro Jahr mit dem Team
- Ein engagiertes Team von SchreiberInnen
- Freude, wenn das Tablättli gedruckt vor Ihnen liegt

Kurz, es braucht eine grosse Portion Idealismus und manchmal auch ein dickes Fell für diese Aufgabe. Macht aber riesig Spass und ist sehr geeignet für eine/n Jungrentner/in.

Bitte melden Sie sich bei Mares Rickenbacher, mrickenbacher@qvsfn.ch, 078 917 95 62

Hoch hinaus



PHOTOVOLTAIK – EINE INVESTITION IN DIE ZUKUNFT

Grob AG Gebäudehüllen Lerchentalsstrasse 2 9016 St.Gallen
Telefon 071 282 40 30 buero@grob-ag.ch www.grob-ag.ch



Judo / Ju-Jitsu Anfängerkurse Start jederzeit möglich

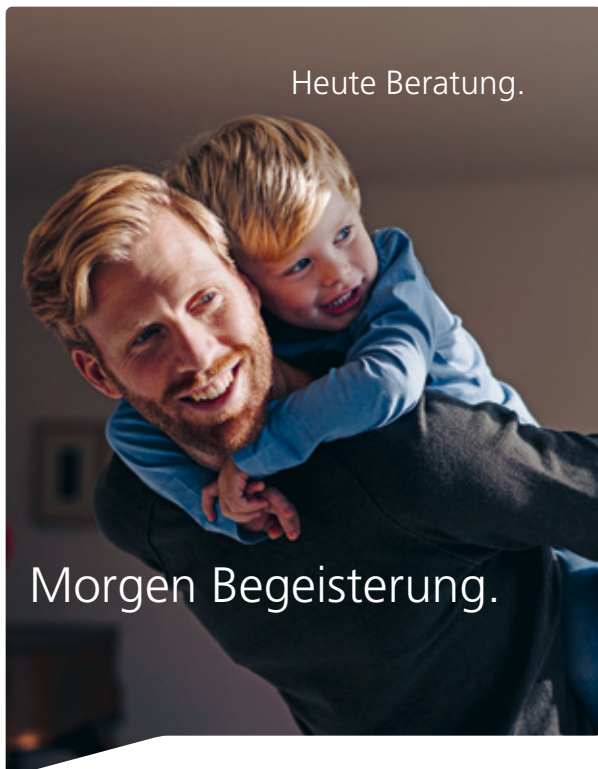
Judo:	5-7 Jahren Kinder,	Montag von 17:00 - 17:50 Uhr
	7-14 Jahren Kinder,	Montag von 18:00 - 19:15 Uhr
	Erwachsene / Jugendliche ab 14 Jahren,	Montag von 19:30 - 21:00 Uhr
Ju-Jitsu:	Erwachsene / Jugendliche ab 16 Jahren,	Mittwoch von 20:00 - 21:30 Uhr



Turnhalle Volksbad, Volksbadstr.22, 9000 St. Gallen

Auskunft / Anmeldung: Tel.076 328 31 93,
info@jcsg.ch, www.jcsg.ch

Heute Beratung.



Morgen Begeisterung.

Wir helfen Ihnen mit Freude, Ihre Ziele zu erreichen:
sgkb.ch/privatkunden

Meine erste Bank.  **St. Galler
Kantonalbank**



KÖRPERATELIER
PHYSIOTHERAPIE

Ihr Körper im Mittelpunkt

Diese Therapieschwerpunkte werden in der
Physiotherapiepraxis Körperatelier angeboten:
FOI / Beckenbodenrehabilitation für die Frau / Manuelle
Therapie nach Maitland / Manuelle Lymphdrainage /
Sportphysiotherapie / Medicaltape / Yoga nach Sivananda /
Faszientherapie und -yoga / Klassische Massage

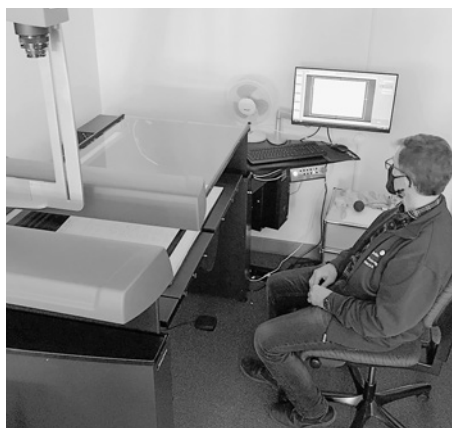
Stefanie Kobler
Dipl. Physiotherapeutin
EMR-zertifiziert

Flemingstrasse 14
9016 St.Gallen
076 610 08 04
kontakt@koerperatelier.ch
www.koerperatelier.ch



dreischiiibe – in die Menschen investieren

Die dreischiiibe schafft auch unter erschwerten Corona-Bedingungen Tag für Tag neue Perspektiven für Menschen mit psychischen Beeinträchtigungen. Dazu investiert sie in die Infrastruktur und organisatorische Strukturen sowie in die Weiterbildung.



Herausforderung COVID-19

Die gewerbliche Ausrichtung und die Aufgabe, Menschen mit psychischen Beeinträchtigungen durch die Arbeit Struktur und Entwicklungsmöglichkeiten zu bieten, verunmöglichen eine Verlegung der Tätigkeiten ins Home-Office. Mit internen Massnahmen hat die dreischiiibe für die Einhaltung der behördlichen Vorgaben und für sichere Arbeitsplätze gesorgt. Denn in diesen emotional belastenden Zeiten ist ein normaler Arbeitsalltag und damit eine unterstützende Tagesstruktur umso wichtiger.

In vielen Bereichen waren deutliche Auftrags- und damit Ertragsrückgänge zu verkräften. Mit Kurzarbeit konnte ein Teil der Ausfälle kompensiert werden. In einigen Bereichen müssen aber neue Kunden und Arbeitsfelder aufgebaut werden. Die marktorientierte Weiterentwicklung der dreischiiibe ist hier Programm. Mitarbeitende als wichtigstes Kapital

Damit die Mitarbeitenden am begleiteten Arbeitsplatz optimal und nah am 1. Arbeitsmarkt gefördert werden, muss das Fachpersonal sowohl im Fachgebiet ihres Bereiches (z.B. KV) wie auch im agogischen Bereich über entsprechende Qualifikationen verfügen. Die dreischiiibe investiert daher regelmässig in die Aus- und Weiterbildung ihrer Angestellten: interne Workshops zu aktuellen Themen, individuelle Weiterbildungen, Gesamtteamsitzungen, Seitenwechsel (Schnuppertage in anderen Bereichen oder einem externen Betrieb) und Fachbesprechungen bringen das Personal auf den neuesten Stand.

Davon profitieren nicht zuletzt auch die Kunden der dreischiiibe, dank qualitativ hochwertigen und marktkonformen Leistungen.

Neue Technologie für die Zukunft

Am Standort St. Gallen an der Rosengartenstrasse 3 betreibt die dreischiiibe unter anderem einen Digitalisierungsservice mit Profi-Scannern verschiedener Art, je nach Format und Form der Dokumente. Mit einem neuen, ISO-zertifizierten Scanner der Spitzenklasse wird die dreischiiibe auch den Anforderungen anspruchsvoller Kunden (z.B. Nationalbibliothek) gerecht und kann attraktive Arbeitsplätze für Menschen mit psychischen Einschränkungen auch längerfristig gewährleisten.

Mensch im Fokus

Bei aller Technologie und gewerblichen Dienstleistungen verschiedenster Art, steht in der dreischiiibe immer der Mensch im Fokus. Vom Tageszentrum als Einstiegsmöglichkeit über die begleiteten Arbeitsplätze bis hin zu Ausbildungen auf allen Niveaus werden Menschen in Ihrer Entwicklung unterstützt und die Entwicklung neuer Perspektiven gefördert.

Kontakt und Links: dreischiiibe, Rosengartenstrasse 3, 9000 St. Gallen, 071 243 58 00, www.dreischiiibe.ch

Der Digitalisierungs- und Printservice kann auch von Privatpersonen genutzt werden: www.dreischiiibe.ch/digitalisierung.html. Informationen und Anfragen zu Arbeitsstellen: www.jobs-mit-iv.ch

Daniel Scherrer, dreischiiibe

Übungen zur Stärkung der Persönlichkeit

Dieses Kursangebot möchte Personen ansprechen, die sich auf der Grundlage seelisch-geistiger Inhalte weiterentwickeln möchten und den Wunsch tragen, kulturelle Werte ins Dasein zu bringen.

Die Lektionen enthalten Konzentrations- und Wahrnehmungs-Übungen, flankiert von einfachen Yogastellungen.

Der Kurs ist individuell orientiert und frei von Konfession oder Gruppenzuordnung.

*Dienstag 19.30 Uhr bis 20.45 Uhr
Mai & Juni 2022*

164 CHF (7 Lektionen)

*3. Mai'22 Schnupperabend kostenfrei
Lindentalstrasse 10/ St Gallen (St.Fiden)*

*Fragen & Anmeldung gerne an:
meditativ@protonmail.ch*

Flohmarkt-Saison auf dem Areal Bach startet im April

Noch ganz jung, aber schon bekannt und beliebt im Quartier und in der Nachbarschaft: der Flohmarkt auf dem Areal Bach.

Gemütlich in alten Sachen stöbern, feilschen und die tolle Atmosphäre auf dem Platz geniessen: In regelmässigen Abständen findet bei trockener Witterung auf dem Areal Bach ein Quartier-Flohmarkt statt.

Der Flohmarkt bietet seinen Besucherinnen und Besuchern typische Flohmarktwaren, Second-Hand-Kleidung, Vintage-Mode, Accessoires und Kunsthandwerk. Kleine Snacks und Getränke gibt es beim Barwagen vom Areal Bach und beim Gastropartner Gustav Gleis.

Die Stände werden nach Eingangsdatum der Anmeldung verteilt. Die Anzahl der Stände ist limitiert. Interessierte Standbetreiber können die Anmelde-Unterlagen ganz einfach per Mail an hallo@areal-bach.ch anfordern.

Daniel Steiner

Daten Flohmarkt Areal Bach

Bis zur Sommerpause:
10–16 Uhr bei trockener Witterung
Sonntag, 10. April 2022
Sonntag, 24. April 2022
Sonntag, 15. Mai 2022
Sonntag, 29. Mai 2022
Sonntag, 12. Juni 2022
Sonntag, 26. Juni 2022

Mehr Informationen unter areal-bach.ch



Areal Bach: Helfer gesucht

Für das Pilotprojekt «St. Gallen bewegt – Generationen in Bewegung» suchen wir Freiwillige, die uns in der Projektarbeit unterstützen. Das Pilotprojekt wird durch den Kanton St. Gallen, der Stiftung Hoppla sowie weiteren Projektpartnern unterstützt.

Tätigkeiten: Mithilfe beim Auf- und Abbau der wöchentlichen Treffen, Mithilfe beim Abholen der Senioren, (optional) Mithilfe beim Generationen-Café (Bereitstellung von Tee, Kaffee und Zvieri, Kuchen backen, wenn Freude vorhanden. Mithilfe Werbung.
Start: Nach den Frühlingsferien, Ende April jeden Dienstagnachmittag (es können auch Einsätze 1x im Monat möglich sein)

Ort: Quartiertreffpunkt Areal Bach, vis à vis Migros St. Fiden
Kontakt: Melanie Diem, Projektkoordinatorin St. Gallen bewegt – Generationen in Bewegung, www.areal-bach.ch hallo@areal-bach.ch, 077 401 88 42.

Kinderbaustelle St. Gallen 2022

Voller Vorfreude informieren wir Sie darüber, dass am 07. Mai 2022 die Kinderbaustelle St. Gallen neben dem Areal Bach in die zweite Saison startet! Auf der Kinderbaustelle können Kinder im Primarschulalter mit verschiedenen Baumaterialien, Werkzeugen und Maschinen selbstständig nach eigenen Ideen und Wünschen bauen.

Dadurch entsteht eine bunte Spiel- und Erfahrungslandschaft. Während dem Angebot werden die Kinder von Mitarbeitenden der «Offenen Arbeit mit Kindern» begleitet. Jeweils am Samstagnachmittag, von 13.00 bis 17.00 Uhr steht die Kinderbaustelle für alle Kinder der 1. bis 6. Klasse kostenlos zur Verfügung. Auch jüngere Kinder dürfen in Begleitung einer erwachsenen Person das Angebot nutzen.

Weitere Informationen zur Anmeldung finden sie unter: www.stadtsg.ch/kinderbaustelle



Offene Arbeit mit Kindern
Schwertgasse 14
Postfach 345
9004 St. Gallen
071 224 56 78
kinderbaustelle@stadt.sg.ch



Insektensterben – Silberstreifen am Horizont

Die Schweiz ist mit ihren unterschiedlichen Höhenzonen und Klimaregionen ein Eldorado für Insekten. Bis zu 60 000 Arten dürften bei uns leben, jedoch kennen wir erst rund die Hälfte.



Andromeda-Netzwanze

Insektensterben

Unter Insektensterben versteht man den Rückgang der Biomasse und/oder der Insektenarten. Die Berechnung der Biomasse ist relativ einfach: Man stellt spezielle Fallen auf und wiegt die hineingeflogenen Tierchen. Dies wird seit Jahrzehnten gemacht und diese Messungen zeigen einen jährlichen Rückgang der Biomasse von etwas über 6 %. Der Rückgang der Arten ist jedoch viel schwieriger, da hier zuverlässige Vergleichszahlen meist fehlen. Von den beurteilten Arten gelten aber 7,3 % als vom Aussterben bedroht und 11 % als stark gefährdet.

Die Ursachen des Insektensterbens sind vielfältig. Im Vordergrund stehen nebst der Klimaveränderung die intensive Landwirtschaft, der Verlust von Lebensräumen sowie die Lichtverschmutzung.

Erfreulicherweise ist die Bevölkerung sensibilisiert und kennt den Nutzen der Insekten als Bestäuber der Wild- und Kulturpflanzen, Förderer der Bodenfruchtbarkeit und Humusbildung durch

Zum Artikel von Herrn Mégroz

Medien berichten öfters vom Artensterben. Wir beobachten in unserem Umkreis das Verschwinden von Insekten. André Mégroz befasst sich über 50 Jahren mit der Entomologie (Wissenschaft zur Erforschung der Insekten). Auf Forschungsreisen in Europa, Zentral- und Südamerika entdeckte er eine Vielfalt von Insekten. Sein Fotoarchiv umfasst mittlerweile mehr als 100 000 Fotos. Wir werden uns bewusst, dass wir im eigenen Umfeld wieder mehr Insekten entdecken. Herzlichen Dank an Herrn Mégroz, dass er uns dank seiner intensiven Beobachtung eine «Quartierwanze» geschenkt hat!

Unter www.insects.ch erfahren Sie mehr Wissenswertes.

Maria Huber

Ein grosser Künstler

(mr) André Mégroz ist weder Biologe noch wissenschaftlicher Zeichner. Insekten sind einfach seine Passion – und ein Thema, mit dem er sich schon seit seiner Jugend beschäftigt: «Die Insekten faszinieren mich seit ich als 16-Jähriger im ehemaligen St. Galler Heimatmuseum die grosse Sammlung sah», so Mégroz.

Mit 55 Jahren gab er seinen Job auf, machte sich selbständig – und widmete einen Grossteil seiner Freizeit seinem Insekten-Hobby. Auch seinen eigenen Garten im Osten der Stadt St. Gallen hat der 71-Jährige untersucht: Über 700 verschiedene Arten hat er gefunden.

André Mégroz zeichnet mit viel Liebe und akribisch genau Insekten und wunderbare Schmetterlingsbilder. Eine kleine Auswahl findet man auf der Homepage des Künstlers: www.insects.ch

Abbau von totem Pflanzenmaterial und toten Tieren und als Nahrungsgrundlage für Vögel, Reptilien, Amphibien und Fische. Durch verschiedene Massnahmen wie Nisthilfen für Wildbienen, weniger Pestizideinsatz, vermehrte Naturwiesen in Privatgärten, Pflanzenvielfalt usw. wird versucht, das Insektensterben zu stoppen.

Es gibt Insekten, für welche die Klimaerwärmung eine Chance ist und die dadurch ihr Verbreitungsgebiet vergrössern und sich von wärmeren Regionen in die Gebiete mit steigenden Temperaturen ausbreiten. Bis 2007 war z.B. der Karstweissling (*Pieris mannii*) nur noch im Südtessin und im Rhonetal zu finden. 2009 wurde er im Kanton St. Gallen erstmals gesehen und ist seither auch bei uns im Quartier sehr verbreitet. Der Malven-Dickkopffalter (*Carcharodus alceae*) galt noch in den achtziger Jahren als vom «Aussterben bedroht» und der Verbreitungsschwerpunkt lag nur noch im Wallis. 2010 konnte er erstmals wieder im Kanton St. Gallen nachgewiesen werden, und zwar im Tablat.

Insekten werden auch durch die Globalisierung begünstigt, denn so werden gebietsfremde Arten, sogenannte Neozoen, meist ungewollt z.B. bei Pflanzenimporten eingeführt. Bei günstigen Bedingungen können sie sich am neuen Ort vermehren und die Lücken, welche die zu wenig fitten Insekten hinterlassen, teilweise schliessen.

So konnte 2008 in unserem Quartier erstmals für die Schweiz die wunderbare Andromeda-Netzwanze (*Stephanitis takeyai*) nachgewiesen werden, die inzwischen weit verbreitet hat. Man sieht also auch hier: unser Quartier lebt.

André Mégroz

Restaurant Martinsbrugg

Was hier auf den ersten Blick wie eine verkappte Werbung für ein Restaurant aussieht, ist in Wirklichkeit nichts anderes als eine Lebensgeschichte aus unserem Quartier. Ältere Quartierbewohner können hier sogar noch eigene Erlebnisse mit diesem Bericht verbinden...



Wirtshausschild Rest. Martinsbrugg



Haus Martinsbruggstr. 109, ehemaliges Rest. Martinsbrugg

Wenn man auf der Martinsbruggstrasse vom Neudorf her Richtung Osten – eine andere Möglichkeit gibt es nicht –, wandert oder fährt, steht man nach 2680 m mitten im Gefälle zur Martinsbrücke hinunter vor einem Haus, an dem einem das Wirtshaus-schild auffällt: Ein Postauto fährt über eine Brücke. Das ist das ehemalige Restaurant Martinsbrücke oder Martinsbrugg. Das älteste Dokument, das zu diesem Haus existiert, datiert vom 12. Oktober 1905:

Visieranzeige!

Ttl Gemeinderath St. Fiden!
Ich Endesunterzeichneter bin Willens einen Wagenschopf zu erstellen und zwar wie folgt:
10 Meter lang, 8 Meter breit, 6 Meter hoch

Achtungsvoll, Martinsbrück 28 Sept 1905
12 Okt. 1905 Carl Gemperle

Ältestes erhaltenes Dokument zu diesem Haus

Familie Ciardo wohnt schon seit Jahrzehnten in diesem Haus. Bei einem Besuch bei Frau Ciardo erzählt sie: «Wir hatten es viele Jahre sehr schön hier. Aber einmal ist eben alles zu Ende. Ich kam 1932 zur Welt. 1936 zogen meine Eltern Baumgartner in dieses Haus. Von ihnen weiss ich, dass das Haus vor 1900 gebaut worden ist. Leider sind ausser einem Dokument von 1905 keine weiteren mehr vorhanden. Mein Vater betrieb im Neudorf eine kleine Autowerkstatt. Diese kam dann nach unserem Einzug hier unter die Terrasse. Ganz früher wohnte noch ein Bruder meines Vaters zuoberst im Haus zur Miete in der Zweizimmerwohnung. Ich selber wuchs also mit meinen zwei Brüdern hier auf – und bin immer noch hier...

Mein Grossvater väterlicherseits hat auch schon hier gewohnt. Von ihm haben wir das Haus mitsamt der Wirtschaft übernom-

men. 1967 kostete ein Saft 25 Rp., ein Bier 1 Fr., wie ich in einem Notizbüchlein habe nachlesen können. Das Restaurant hiess manchmal Martinsbrugg und manchmal Martinsbrücke.

Bis 1969, mein Vater lebte noch, befand sich direkt vor dem Haus eine Postautohaltestelle. Dann wurde sie aufgehoben. Mein Vater reklamierte in Heiden, weil er sich sehr darüber geärgert hat. Auch einige unserer Gäste benutzten immer wieder gerne das Postauto. Unsere Tochter Alexandra ging im Haldenschulhaus zur Schule. Ich fragte in Heiden beim Postauto nach, ob ein Halt möglich sei. Ich wurde an Goldach verwiesen, weil sie dort weniger Chauffeure hätten. Erfreulicherweise legten dann die Chauffeure vor unserem Haus einen Extrahalt ein, um unsere Tochter in die Nähe der Schule oder nach Hause zu fahren. Selbstverständlich erhielten «unsere» Postautochauffeure dann jeweils zu Weihnachten auch eine Flasche Wein oder sonst etwas – aus Dankbarkeit für ihr grosses Entgegenkommen.

Ich ging zwei Jahre lang in die «Mädchenflade» beim Kloster. Mit dem Fahrrad – es waren immerhin rund fünf Kilometer – war das streng. Und Tramschienen gab es auch noch! Nach zwei Jahren musste ich zuhause mit der Servierarbeit anfangen, da wir keine Serviertöchter mehr bekamen. Mich hat das damals nicht gross belastet; für mich war es einfach so. Ich hatte das Glück, dass ich einfach alles so nehmen konnte, wie es eben kam.

Im Restaurant hatte es gegen hinten ein Sälli. Da assen manchmal die Schützen von Hubertus jeweils Zmittag. Meine Mutter hatte für sie gekocht. Ab und zu gab es zwei-drei Mittagsgäste. In den letzten Jahren hatten wir abends, vor allem im Sommer, regelmässig Jasser im Restaurant. Viele von ihnen kamen aus Untereggen. Das nächste Restaurant war der Schachenbüchel. Jetzt gibt's nur doch das Restaurant im Tennisclub Falkensteig. – Der Gastbetrieb war für uns immer nur ein Nebenerwerb.

Wir haben auch gemostet: Aus «Länglerbirnen» machten wir Saft. Im Tagblatt liessen wir ein entsprechendes Inserat drucken. Dann kamen jeweils viele Leute aus der Stadt den Suterweg hinunter; er schnitt die grosse Kurve der Martinsbruggstrasse ab. Vor allem an Samstagen/Sonntagen wollten viele Gäste die-



Gartenwirtschaft



Heute Wohnstube, ehemals Gastwirtschaftsraum

sen Most trinken. Dazu gab es auch kleine Plättchen mit Sulz, Cornichons, Eiern und etwas Schinken: Das waren berühmte Zvierplättli. Aus Eggensriet kamen manchmal auch Gäste und sangen. Gleichzeitig «liebäugelten» sie mit den Serviertöchtern. Ungefähr 1970 haben mein Mann und ich das Restaurant von den Eltern übernommen. Ich war die Wirtin, mein Mann ging seiner Arbeit nach. Nach seiner Pensionierung half er im Restaurant mit. Ich muss es noch einmal betonen: Wir hatten es vierzig Jahre lang sehr schön!

2015 mussten wir das Restaurant schliessen wegen meiner Gesundheit. Wir feierten diesen Abschluss eine ganze Woche lang. Es gab Eingeklemmte – gratis. Die Frau von einem unserer Stammgäste schenkte uns zum Abschied ein wunderschönes Fotoalbum. Sie und unsere Tochter hatten immer wieder unsere Gäste fotografiert. Beim Betrachten dieses Albums kann ich immer wieder in Erinnerungen schwelgen...

Übrigens: Bis vor wenigen Jahren hatten wir eigenes Quellwasser von einer Quelle oberhalb von uns. Das Wasser wurde

mehrmals von der Stadt geprüft – wegen der Wirtschaft. Die WC-Spülung lief in eine grosse Betongrube. 1991 wurden wir an die städtische Kanalisation angeschlossen, ebenso an die städtische Wasserversorgung. Das alles war sehr teuer!

Ein Journalist aus Untereggen fragte mich öfters, ob er mich interviewen dürfe für das Tagblatt. Ich sagte ihm nie zu, weil ich nicht so im Zentrum stehen wollte. Als ich dann aber doch dazu bereit war – war er gestorben, noch sehr jung.»

Liebe Frau Ciardo, ganz herzlichen Dank für Ihre Schilderungen!

Marcel Keller



Erinnerungsbuch an Restaurantzeiten



Aus dem Buch: ehemalige Gäste des Restaurants



Aussenkamin, der ein Baugesuch auslöste

Rehkitzrettung im Revier Schaugen-Guggeien

In der Schweiz werden jedes Jahr immer noch unzählige Rehkitze vermählt. Die im hohen Gras versteckten Jungtiere haben noch keinen Fluchtinstinkt und sind damit den immer grösseren und schnelleren Mähmaschinen der modernen Landwirtschaft hilflos ausgeliefert. Wohl bemüht sich die Jägerschaft seit jeher in Zusammenarbeit mit der Landwirtschaft, mit Verblendungsaktionen möglichst viele Rehkitze zu retten und damit grosses Tierleid zu verhindern. Doch trotz grossem Einsatz können längst nicht alle Jungtiere gefunden werden.



Die Drohne mit Wärmebildkamera ist das Einsatzmittel, mit dem allein im Kanton St. Gallen 2021 rund 400 Rehkitze vom sicheren Mähod gerettet werden konnten.



Die entdeckten Kitze werden mit Harassen gesichert. Nach dem Mähen werden die Jungtiere wieder freigelassen. In der Regel wartet die Rehgeiss bereits auf ihr Junges.

Doch es ist nicht nur das grosse Tierleid, das die Rehkitzrettung so wichtig macht. Denn vermählte Kitze können auch unbemerkt in das Futter für Nutztier gelangen und zu tödlichen Erkrankungen als Folge einer Vergiftung (Botulismus) führen. Dank neuester Technologie mit Drohnen und Wärmebildkameras bietet sich heute die Möglichkeit, die Kitzsuche erheblich zu verbessern, so dass abgeflogene Wiesen mit grösster Wahrscheinlichkeit als «kitzfrei» zum Mähen freigegeben werden können.

Pioniere in der Drohnenrettung

Im Osten der Stadt St. Gallen wird diese Technologie durch die Jagdgesellschaft Schaugen-Guggeien seit fünf Jahren mit grossem Aufwand erfolgreich eingesetzt. Die Östler-Jäger gehören

damit zu den Pionieren der Rehkitzrettung mit Drohnen. Im Frühjahr 2021 retteten sie auf rund 70 ha nicht weniger als 15 Kitze vor dem sicheren Mähod. Bemerkenswert und sehr erfreulich ist gemäss dem Leiter der Drohnenrettung im Revier Schaugen-Guggeien, André Mätzener, die durchwegs konstruktive Zusammenarbeit mit den Landwirten. Die erfolgreiche Zusammenarbeit zwischen den Bauern, der Jagdgesellschaft und dem Drohnenteam Willi Schlegel und Yvonne Lüthard beweist, wie eingespielt und vorbildlich die Kitzrettung heute organisiert ist.

Vorbereitung für 2022 läuft bereits

Auch in diesem Jahr koordiniert die Jagdgesellschaft die Einsätze mit den Drohnenpiloten und den Bauern. Ab Anfang Mai



Ein im Voraus programmiertes Feld (Hasenwäldli, Notkersegg) ermöglicht es den Rettungsteams, auch bei Dunkelheit und schlechten Witterungsbedingungen grosse Flächen sicher und rasch abzusuchen.



André Mätzener (rechts) und Mathias Gabathuler freuen sich nach einem strengen Morgeneinsatz über die erfolgreiche Kitzrettung im Goldachtobel.



ist das Drohnenteam dann mit zwei bis drei Jägern morgens zwischen 04.00 und 07.00 Uhr unterwegs. Da die Felltemperatur eines Rehkitzes etwa 25 Grad beträgt, kann nur bis zum Sonnenaufgang geflogen werden. Denn sobald die Umgebungstemperatur gleich oder höher ist, kann die Wärmebildkamera die Kitze nicht mehr erkennen. Ab dem 15. Juni werden die Ökowiesen gemäht. Auch diese Zeit liegt noch in der Setzzeit der Rehe. Daher ist es wichtig, dass die Bauern die Jäger informieren, bevor sie die Wiesen mit dem Ökoheu mähen.

So läuft die Rehkitzrettung ab

Der Bauer informiert am Tag, bevor er mäht, den zuständigen Jäger. Die Felder sind nummeriert und von den Drohnenpiloten bereits programmiert. Der Jäger informiert dann das Drohnenteam und verabredet sich für den kommenden frühen Morgen. Zwei Drohnenpiloten fliegen – oft noch im Dunkeln – mit der Drohne die Wiesen ab und die zwei bis drei Jäger bringen die entdeckten Kitze unter einem Harass in Sicherheit. Nach der abgeschlossenen Suche informiert der Jäger die Bauern, deren Felder abgesucht wurden, über das Ergebnis. In der Folge mäht der Bauer rasch möglichst die Wiese, sodass der Jäger daraufhin die in Sicherheit gebrachten Kitze wieder frei lassen kann. In aller Regel wartet die Rehgeiss am Waldrand bereits auf ihr Kitz und nimmt es rasch mit. Ist das Kitz bereits einige Tage alt, springt es selbst zum Wald.

Peter Weigelt, Obmann Jagdrevier Schaugen-Guggeien



Velo Alther
Rorschacherstrasse 206
St.Gallen
071 244 86 41



Seit über 100 Jahren im Baugeschäft.

> Neubauten > Umbauten > Renovationen
> Fassaden > Isolationen > Kundenarbeiten

Baugeschäft Bärlocher AG

Schuppisstrasse 3 | 9016 St.Gallen | T 071 282 49 49 | F 071 282 49 40 | www.baerlocher-bau.ch



Es ist unser
Traum-Bad
geworden,
einfach super!

24h Pikettdienst T 071 243 30 80
wirth-gebaeudetechnik.ch

HANDWERK NEU GLÄBT.





TAG DER NACH BARN

Organisieren Sie einen
Anlass oder ein Fest und
laden Sie Ihre Nachbarn ein!
Ideen und Unterstützung:
tagdernachbarn.ch/stgallen

20. MAI 2022

Kooperationspartner

Vereinigte Quartiervereine St.Gallen

Wohnbaugenossenschaften Schweiz,
Regionalverband Ostschweiz

Katholische Kirche
im Lebensraum St.Gallen

Christkatholische Kirchgemeinde St.Gallen

Evangelisch-reformierte
Kirchgemeinde Straubenzell,
St.Gallen West

Evangelisch-reformierte
Kirchgemeinde St.Gallen C

Evangelisch-reformierte
Kirchgemeinde Tablat-St.Gallen

//st.gallen

Gesellschaftsfragen
www.quartiere.stadt.sg.ch

Tag der
Nachbarn

www.tagdernachbarn.ch



Vandalismus am Lesebienli

(mr) Die Tablättli-Redaktion bedauert sehr, dass auch in unserem Quartier Leute unterwegs sind, die – weshalb auch immer – nicht viel anderes im Hirn haben, als die Beschädigung/Zerstörung von fremdem Eigentum. Diese Leute (Idioten, sorry) haben die



Helena Graf

2 Min. · 📷

...

Es macht mich sehr traurig, wenn ich erfahre, dass das "Lesebienli" im Krontal mutwillig kaputt gemacht wurde. Der Quartierverein St.Fiden-Neudorf hat sich mit der Stadt zusammen sehr bemüht, den Spielplatz "Falkenstein" (Rehetobelstr./Falkensteinstr.) zu einem schönen Quartiertreffpunkt für Kinder und Erwachsene umzugestalten. Dazu wurde die Idee, aus der angrenzenden, nicht mehr benötigten Telefonkabine eine kleine Gratis-Bibliothek zu machen, in die Tat umgesetzt. Zwei Personen, die in der Nähe wohnen, kümmern sich darum, dass das "Lesebienli" immer übersichtlich und sauber ist. Und jetzt das. Nicht nur ich bin wütend und traurig!!!



Scheiben des Lesebienli zertrümmert, das von vielen Anwohnern geschätzt- und von Evelyn Langner sowie Herr und Frau Leuch gepflegt und gehegt wird.

Zurück bleibt der materielle Schaden, zurück bleiben Frust und Ärger über diese sinnlose Aktion. Sollten die Verursacher diese Zeilen lesen (was sehr unwahrscheinlich ist): schämt euch und habt den Mut, für den Schaden aufzukommen.

Eure Tat ist nicht cool, sondern nur dumm!

Vandalen im Quartier – zum Zweiten

(mr) Namentlich im Krontal treiben in den letzten Wochen immer wieder Chaoten ihr Unwesen.

Nach der mutwilligen Beschädigung des Lesebienli an der Falkensteinstrasse im Januar, zogen nach den Sportferien Unbekannte durch die Strassen und schlugen die Schaufenster der Bäckerei Dörig an der Rehetobelstrasse und diejenigen der Metzgerei Wegmann an der Hagenbuchstrasse mit einem grossen Stein (er wurde sichergestellt und man hofft auf Fingerabdrücke) in Trümmer. Bei der Bäckerei Dörig wurde zudem eine Glasvitrine, die hinter dem Schaufenster stand, beschädigt.

Was sind das für Deppen? Weshalb schädigt man unbescholtene Gewerbler? Bitte halten Sie die Augen und die Ohren offen. Vielleicht erwischt man so den einen oder anderen dieser Vandalen.



DEIN SCHÜGA.

Richard Reinart
Chef-Braumeister



SLOW BREWING
B. ZERTIFIZIERTE
BITZENQUALITÄT

Wir nehmen uns Zeit
für unser Bier.

Getränke-Service St. Gallen
St. Jakob-Strasse 37
9004 St. Gallen
Telefon: 071 243 42 28
info@schuetzengarten.ch
www.schuetzengarten.ch

Nm Naturmuseum
St. Gallen



Mit
frisch
geschlüpften
Küken

15.3.
– 8.5.
2022

**Allerlei
rund
ums
Ei**

naturmuseumsg.ch



Oyama's Kyokushinkai
Karate Schule
St. Gallen

KARATE

Training für Kinder, Jugendliche und Erwachsene.
Alle sind herzlich willkommen.

Training-Kinder Montag 18:30 bis 19:45 Donnerstag 18:30 bis 19:45	Training-Erwachsene Montag 20:15 bis 21:45 Donnerstag 20:15 bis 21:45
Trainingsort Turnhalle «Notkerschulhaus» Lindenstrasse 175 CH-9016 St. Gallen	Kontakt Sensei Santos Belsué, 4. Dan T +41 79 437 16 90 santos.belsue@hispeed.ch



kyokushin-sg.ch



Tennispark Falkensteig

An der Martinsbruggstrasse 103 steht ein zu entdeckendes Schmuckstück unseres Quartiers: Wenn man in Richtung Heiden fährt, fährt man gerne schnell daran vorbei, obwohl die Einfahrt zum Parkplatz Tennispark mit (öffentlichem) Restaurant gut sichtbar angeschrieben ist.



Ebenso wenig bekannt ist, dass das Restaurant täglich drei Mittagsmenüs anbietet. Der gemütliche Gastraum mit fünfzig Plätzen und einer wunderschönen Sonnenterrasse mit ebenso vielen Plätzen wird gerne von Mitarbeitenden der umliegenden Industrie frequentiert. Natürlich sind auch Leute aus dem Quartier und von auswärts herzlich willkommen!

Blättern wir zurück

Der Tennispark Falkensteig hat eine bewegte Geschichte hinter sich. Heute ist er mit einer topmodernen Tennishalle, 7 Aussenplätzen im Grünen (teilweise mit Sicht auf den Bodensee) und dem Restaurant sicher ein Gewinn – sowohl für das Quartier wie auch für den Tennissport in St.Gallen und Umgebung (www.tennisparkfalkensteig.ch).

Den Tennisplatz gibt es schon seit 1976. Er wurde von Franz Peirauer, Inhaber und Tennislehrer, erbaut. Da keine Tennishalle vorhanden war, war Tennis nur ein reiner Sommer- oder Sportwintersport. Eine Halle durfte nicht gebaut werden, da das Gebiet laut Zonenplan zur Grünzone gehörte. Erst die Einleitung einer Zonenplanänderung – Umzonung in die Intensiverholungszone – im Jahre 2012 und deren Annahme ermöglichten den Bau einer Dreifachtennishalle. Dies war der Startschuss für die Übernahme der Anlage durch die Familie Peichl. Das Restaurant wurde renoviert und eine Tennisschule gegründet. Heute hat der Tennisclub über zweihundert aktive Mitglieder und die Tennisschule über weitere 200 Schüler/innen in jedem Alter (www.tennisschule@falkensteig.ch).

Wer auf der Anlage spielen möchte, kann aktives Clubmitglied werden oder über die Plattform www.gotcourts.com stundenweise Hallen- oder Aussenplätze buchen. Eine Mitgliedschaft ist nicht notwendig. Wer den Tennissport selber entdecken oder seinen Kindern eine tolle Sportmöglichkeit bieten will, kann sich im Sekretariat im Foyer der Tennishalle oder über Telefon 071 280 15 15 erkundigen (sekretariat@falkensteig.ch). Besonders stolz sind wir auf die Erfolge unserer grossen und kleinen Tennis-Asse: Der Tennisclub stellt heute bei den U14-Mädchen die schweizerische Vize-Meisterin. Mehrere Topshots

sind bereits international aktiv und besuchen «nebenbei» die Sportschule in St.Gallen. Darüber hinaus stellen wir zehn Swisstennis-Interclub-Mannschaften, die regional und überregional Tennis spielen. Jährlich werden die internen Clubmeisterschaften abgehalten und die Gewinner/innen feierlich prämiert: Über hundert Mitglieder nehmen jeweils an diesem Anlass teil und lassen Bälle und Sand aufwirbeln. Natürlich sind auch Gäste zum Anfeuern und Zuschauen auf der Anlage willkommen.

Highlights zur Tennishalle

Sie dürfte zu den schönsten Tennishallen in der weiten Umgebung gehören: viel Holz und Glas, alles nach dem Motto «so schön wie draussen auch drinnen». Der Bau ist minergie-zertifiziert, verfügt über eine Bodenheizung, einen sehr gelenkschonenden Teppichbelag und eine perfekte Beleuchtung. Wer einmal hier gespielt hat, spürt die Energie und die Kraft der Halle mit ihrem rot-grauen Bodenbelag. – Fast alles ist automatisiert: die Buchung, die Beleuchtung, ja sogar ein 24-Stundenbetrieb wird angeboten.

Leider wird der Nachtbetrieb (noch) nicht rege benutzt, obwohl die Preise zwischen 23.00 und 7.00 Uhr sensationell günstig sind. Dieses Angebot ist vor allem für Studenten, Schüler und Schichtarbeitende gedacht. Hierfür müssen wir noch mehr Werbung machen.

Heute freuen wir uns, dass die Coronazeit (hoffentlich) bald ein Ende findet und wieder ohne Beschränkungen Tennis gespielt werden kann. Die Einschränkungen der letzten zwei Pandemiejahre haben unsere Spieler/innen hart getroffen, waren aber auch für den gesamten Tennispark Falkensteig eine schwere Belastung.

Schauen wir positiv in die Zukunft und begrüßen alle herzlich, die das Angebot der Tennisanlage – sei es auf dem Tennisplatz oder im Restaurant – nutzen. VORBEIKOMMEN UND GENIESSEN heisst das Falkensteigmotto.

Gottfried Peichl und Marcel Keller

SGHV Wohnbegleitung und Psychiatrische Spitex neu auch in St. Gallen

Der St. Gallische Hilfsverein SGHV bietet seit 25 Jahren vom Standort Wil aus Wohnbegleitung und Psychiatrische Spitex im ganzen Kanton St. Gallen. Neu besucht er Klientinnen und Klienten auch vom Standort St. Gallen aus.

Der St. Gallische Hilfsverein SGHV eröffnet einen zweiten Standort für seinen Bereich Wohnen ambulant an der Krüsistrasse 4 in St. Gallen. Das ambulante Wohnen begleitet rund 100 Klientinnen und Klienten mit psychischer Beeinträchtigung im Kanton St. Gallen. Bis anhin arbeiteten die Mitarbeitenden ausschliesslich vom Standort Wil aus, neu besuchen sie Klientinnen und Klienten auch von St. Gallen aus.

Aufenthalte in psychiatrischen Kliniken vermeiden

Worum geht es beim ambulanten Wohnen? Psychiatrische Spitex besucht Klientinnen und Klienten zu Hause, ähnlich der bekannteren somatischen Spitex, nur konzentriert sie sich statt auf körperliches auf psychisches Leiden. Dazu Eichmann: «Klientinnen und Klienten beziehen von uns punktuell Leistungen – in der Regel einen Besuch wöchentlich –, die sie selbständig wohnen und leben lassen. Schwerpunkte liegen in der Erarbeitung von Bewältigungsstrategien, im Auf- und Ausbau von Ressourcen und in der Gestaltung sozialer Beziehungen. Nicht selten können so Aufenthalte in psychiatrischen Kliniken vermieden werden.»



Klient des ambulanten Wohnens: Teilhabe an der Gesellschaft kann auch bedeuten, ein Hobby – z.B. Motorradfahren – zu pflegen.

Die begleitende Unterstützung von Fachleuten des ambulanten Wohnens kann helfen, Autonomie und Selbständigkeit in der eigenen Wohnung aufrechtzuerhalten.

Finanzierung durch Krankenkassen und IV

Die Leistungen werden von erfahrenen Fachleuten aus Psychiatriepflege und Sozialpädagogik erbracht. Zuweiserinnen und Zuweiser sind Fachleute aus Allgemeinmedizin, Psychiatrie, Behörden und Angehörige. «Oft kontaktieren uns die Klientinnen und Klienten selbst», erzählt Eichmann. Finanziert wird das ambulante Wohnen durch Krankenkassen und die Invalidenversicherung IV. Weitere Informationen gibt es auf sghv.ch/angebot.

Mehr Teilhabekompetenz für Menschen mit psychischer Beeinträchtigung: der SGHV und seine Angebote

Der St. Gallische Hilfsverein SGHV bietet Menschen mit psychischer Beeinträchtigung kollektives Wohnen in der Wohngemeinschaft Ahorn, Wohnbegleitung und Psychiatrische Spitex im ganzen Kanton St. Gallen sowie Tagesstruktur in den Tageszentren Toggenburg und Ahorn. Finanzieller Support für Einzelpersonen und Familien ergänzen das Angebot. Mit dem Projekt Patenschaften Mia & Max (siehe miaundmax.ch) unterstützt der SGHV neu auch Kinder von Eltern mit psychischer Beeinträchtigung im Kanton.

André Callegari

Anita Eichmann
Bereichsleiterin Wohnen ambulant
T +41 79 151 90 49
anita.eichmann@sghv.ch

André Callegari
Mitarbeiter Kommunikation und Fundraising
T +41 79 770 23 68
andre.callegari@sghv.ch

Das Leben schreibt die schönsten Geschichten.

Wir begleiten Sie dabei.

Rinaldo Städler, Versicherungs- und Vorsorgeberater
T 071 243 01 91, rinaldo.staedler@mobiliar.ch

Büro Ost
Rorschacher Strasse 173a
9000 St. Gallen – St. Fiden
T 071 243 01 90
stgallen@mobiliar.ch
mobiliar.ch/stgallen

die Mobiliar

1306460



Ökomarkt 2022: natürlich – vielfältig – regional

Der traditionelle Ökomarkt in der Innenstadt von St. Gallen rund um das Vadiandenkmal bis hin zum Bärenplatz findet am Donnerstag, 19. Mai statt.

Von 9 bis 20 Uhr bieten regionale Ausstellende ein vielfältiges Angebot an ökologischen Waren- und Dienstleistungen. Neben kulinarischen Leckereien gibt es Setzlinge für Balkon und Garten, Naturkosmetikartikel wie auch nachhaltige Kleider und Textilien.

Besucherinnen und Besucher können sich zu den Themen Gesundheit, Mobilität sowie Umwelt- und Klimaschutz informieren oder auch beraten lassen.

Unter dem Titel «natürlich vielfältig regional» lädt der Ökomarkt dazu ein, durch die Marktstände zu flanieren und sich von den hochwertigen und ökologischen Produkten und Dienstleistungen inspirieren zu lassen.

Weitere Auskünfte

IG Ökomarkt, c/o Umwelt und Energie Stadt St. Gallen, Vadianstrasse 6, 9001 St. Gallen.

Sky Wechsler: oekomarkt@stadt.sg.ch, Telefon: 071 224 45 58

Informationen zum Ökomarkt: www.oekomarkt.ch



Zäme go laufe – Bewegung und Kontakte pflegen

Ab dem Frühjahr 2022 bewegt ein neues Angebot Menschen 60+ in St. Gallen Ost: ZÄMEGOLAUF. Das gemeinsame Spazieren auf idyllischen Parours im Osten der Stadt St. Gallen ist kostenlos und steht allen offen.

Die Idee ist einfach: Menschen über sechzig treffen sich regelmässig zum gemeinsamen Spazieren – unkompliziert und kostenlos. Dazu werden in und um St. Gallen Ost schöne Rundparours in drei Intensitätsstufen festgelegt, von gemütlich bis flott, zwischen einem und zehn Kilometern.

Neben dem Erhalt und der Steigerung von Muskelkraft und Ausdauer bringen die gemeinsamen Naturerlebnisse Lebensfreude und Abwechslung in den Alltag. Das Spazieren in der Gruppe und der geplante monatliche Stammtisch fördern den sozialen Austausch und neue Bekanntschaften. Der Stammtisch soll interessierten Personen auch eine unkomplizierte Gelegenheit bieten, ihre Gruppe unverbindlich kennenzulernen.

Alle Gruppen werden auf ihrem Rundgang begleitet. «Das Angebot ist ein Schritt Richtung «sorgende Gemeinschaft», im Englischen spricht man von Caring Communities», erklärt Jacqueline Wenger von der Dienststelle Gesellschaftsfragen der Stadt St. Gallen. «Caring Communities vereinen Menschen, die sich an ihrem Wohnort gegenseitig im Alltag helfen – ein Gegenteil zur Anonymität. Gerade die Corona-Pandemie hat gezeigt, wie wertvoll Solidarität und gegenseitige Unterstützung in einer Gesellschaft sind. Mit ZÄMEGOLAUF fördern wir diese Werte in unserer Stadt.»

www.zaemegolaufe.ch

Aktiv und selbstbestimmt

Angesprochen sind Menschen über sechzig, die körperlich aktiv sein wollen und das Laufen in der nahen Umgebung ohne lange Anfahrtszeit schätzen. Das Gute an ZÄMEGOLAUF: Eine An- oder Abmeldung ist nicht erforderlich und es gibt keine Verpflichtung, regelmässig mitzumachen. Genau diese Flexibilität und Freiheit schätzen die Teilnehmenden sehr. Ein weiteres Plus:



Simone Haymoz

Baugenossenschaft «In den Birnbäumen» oder die Geschichte meines Grossvaters

Mein Opi, Josef Zuber, geboren 1896, war ein Macher und ein Visionär. Aus einfachsten Verhältnissen stammend, verdiente er sich sein Studium an der Verkehrsschule nach dem 1. Weltkrieg mit Klavierspielen abends in den Kinos, wo damals nur Stummfilme gezeigt wurden.



Diese Eigenschaft, gesetzte Ziele auf jeden Fall zu verwirklichen, zog sich durch sein ganzes Leben. Er diente sich hoch bis zum Postverwalter in der Waaghauspost und gründete 1947 die Genossenschaft «Neuzeitliches Wohnen», die es sich zum Ziel setzte, eine Wohnkolonie in den Birnbäumen zu errichten. Wohnraum war knapp nach dem 2. Weltkrieg und vor allem 3 – 4-Zimmer-Wohnungen fehlten in der Stadt St. Gallen. Am 15. August 1948 wurde die erste Bauetappe mit vier Wohnblocks in Angriff genommen und am 1. April 1949 waren die ersten Wohnungen bezugsbereit. Für damalige Verhältnisse waren die Bauten sehr gut isoliert und daher die Heizkosten gering (Fr. 240.-/Jahr für eine 4-Zimmer-Wohnung). Die Böden bestanden aus Parkett, Elektroboiler und Elektroherde in den Küchen, warme Korkbodenbeläge in Bädern und Küchen, Waschmaschinen/Hafen/Schwingen in den Waschküchen – es waren richtig komfortable, gemütliche Häuser. Der Mietzins betrug für eine 4-Zimmer-Wohnung Fr. 1650.– pro Jahr. Eigenkapital allerdings war auch Bedingung: Fr. 400.– pro Zimmer wurde als einmaliger Einstieg in die Genossenschaft verlangt.

Die Wohnungen waren sehr begehrt, wurden allerdings nur an Angestellte von Post, Zoll und Telefon vermietet.

Die andauernde Wohnungsknappheit sowie der Erfolg der ersten Bauetappe haben den Vorstand der Genossenschaft animiert, ein zweites Bauvorhaben zu realisieren. Sechs weitere Blöcke wurden gebaut, wiederum mit 3- und 4-Zimmer-Wohnungen. Diese Wohnungen sollten vor allem Angehörigen des Bundespersonals Heimat bieten.

In der Siedlung befanden sich auch zwei Geschäfte: der Konsum und die Molkerei Manser boten den Hausfrauen alle Dinge für den täglichen Bedarf in Gehdistanz. Es wurde von den Bewohnern erwartet, dass sie hauptsächlich diese beiden lokalen Geschäfte frequentierten. Alle Mieter sollten am gleichen Strick ziehen.

Mein Grossvater Zuber hat mit Argusaugen über seine Schäfchen gewacht und manch einem Lausbuben blieb der «alte Zuber» nicht in bester Erinnerung.



Ich staune immer wieder, was für eine luftige, grüne Oase diese Männer der Genossenschaft geschaffen haben. Von so viel Natur in einer Überbauung kann man heute nur träumen. Es war, trotz strengem Regime des Herrn Zuber, ein guter Ort um Kinder grosszuziehen. Und – Ordnung muss schliesslich sein!!



Marius Toscan – Ein Ausnahmetalent im Schwimmsport



Schwimmerfamilie

An einem winterlichen Sonntagnachmittag im November bin ich bei der Familie Toscan an der Flemingstrasse eingeladen für ein Interview mit dem 19-jährigen Marius.

Schon im Eingangsbereich des Hauses fasziniert mich eine Dekowand, an der «gewöhnliche» Medaillen bündelweise hängen, umgeben von einzelnen Gold- und Silbermedaillen, Wimpeln und vielen Fotos von Marius beim Schwimmen und auf verschiedenen Siegerpodests.

Die Familie Toscan ist eine Schwimmerfamilie, denn Vater Armin ist Schwimmer und Trainer, Mutter Angelika ist Schwimmtrainerin für Kinder und die beiden Söhne Fabio und Marius steigen auf der Erfolgsleiter im Schwimmsport Stufe um Stufe aufwärts. Fabio schwimmt für den Liechtensteiner Schwimmverband, Marius ist im Schweizer Nationalkader. Etwas ruhiger nimmt es Tochter Olivia, die «nur» an nationalen Meisterschaften teilnimmt. Kein Zweifel, die Freude am Schwimmen wurde bei den drei Jugendlichen schon im Kleinkindesalter geweckt.

Marius, ein Ausnahmetalent

Ein sympathischer junger Mann im T-Shirt des Schwimmverbandes Swiss Aquatics sitzt mir am Tisch gegenüber. Marius Toscan ist am 17.1.2002 geboren. Er schwimme schon fast so lange wie er laufen könne, erzählt er mir lächelnd. Die Begeisterung am Schwimmen wuchs mit den Erfolgen. Waren es erst Auszeichnungen an Plausch-Veranstaltungen und kleinen Wettkämpfen, war der erste, für ihn wegweisende Erfolg eine Goldmedaille an der Nachwuchs-Schweizermeisterschaft mit 14 Jahren.

Mit Willensstärke und intensivem Training konnte er seine Leistungen ständig verbessern. Im Oktober 2021 belegte er an der Europameisterschaft in Kazan den 7. Platz in 400m Lagen und qualifizierte sich damit für die Teilnahme an der Weltmeisterschaft in Abu Dhabi (Vereinigte Arabische Emirate), die kurz darauf, im Dezember 2021 stattfindet. Dazwischen lag aber noch die Schweizermeisterschaft, wo Marius Toscan mit einer Goldmedaille in 400m Lagen und einer Silbermedaille in 200m Delphin ausgezeichnet wurde.

Schwimmtraining neben Berufslehre

Marius ist im vierten Lehrjahr als Polymechniker bei der Firma Bühler AG in Uzwil. Er hat mit seinem Lehrbetrieb einen Sport-

vertrag, das heisst er erhält neben den regulären 5 Wochen Ferien soviel freie Zeit, wie er für den Spitzensport benötigt. Im Mai 2022 steht die Abschlussprüfung an.

Damit er auf wöchentliche 22 bis 24 Trainingsstunden kommt, trainiert er am Montag, Dienstag und Freitag schon morgens von 6 bis 8 Uhr und täglich abends je zwei Stunden im Wasser, dazu noch einige Stunden Landtraining.

Was die Disziplin «400 Meter Lagen» bedeutet, erklärt mir Marius so: Es werden je 100 Meter in vier verschiedenen Schwimmstilen zurückgelegt: Delphin, Rücken, Brust und Crawl. Das bedingt, dass man alle vier Schwimmarten gleich gut beherrscht.

Marius trainiert meistens in Wittenbach mit seinem Coach Gabriel Schneider vom Schwimmverein St. Gallen-Wittenbach.

Grosse Ziele

Nach Beendigung der Lehre wird Marius die Spitzensport-Rekrutenschule absolvieren. Sein grosses sportliches Ziel ist die Teilnahme an den Olympischen Spielen 2024 und 2028 und später eine Karriere als Profi-Schwimmer.

Ich wünsche ihm, dass er diese hochgesteckten Ziele erreicht und danke für das Interview.

Doris Huber

Nachtrag

Das Interview mit Marius Toscan fand im November 2021 statt. Mitte Dezember 2021 war die Weltmeisterschaft in Abu Dhabi. Kurz davor erkrankte Marius an Covid 19 und konnte nicht teilnehmen. Er musste mit der grossen Enttäuschung fertig werden, lässt sich aber nicht entmutigen und trainiert fleissig weiter für das nächste Ziel.

Katja Schwyter Rorschacherstrasse 173
9000 St.Gallen 071 244 60 45



vorhangatelier-katja.ch



**PRO
SENECTUTE**
GEMEINSAM STÄRKER

Wir bieten in der Stadt St.Gallen einen

Besuchsdienst für ältere Menschen an.

Unsere Besucherinnen und Besucher leisten Gesellschaft, begleiten bei Aktivitäten, gehen spazieren oder hören einfach nur zu. Fachliche Begleitung, regelmässiger Erfahrungsaustausch und Spesenentschädigung sind dabei für uns selbstverständlich.

Möchten Sie gerne älteren Menschen Zeit schenken?
Oder möchten Sie selbst besucht werden?

Rufen Sie uns an, wir freuen uns auf Sie!

Pro Senectute St. Gallen · Davidstrasse 16 · 9001 St.Gallen · Birgit Janka · 071 227 60 15



Restaurant Blume

Familie Koltan
Brauerstr.27 / 9000 St.Gallen
Tel./Fax:071 245 19 10 / www.restaurant-blume-sg.ch



Guide Bleu





Bauernhofwanderung

Wie gross der Quartierverein St. Fiden-Neudorf flächenmässig ist, wird einem bewusst, wenn man sich auf eine Bauernhofwanderung begibt. Vielen Bewohnerinnen und Bewohnern ist vielleicht sogar neu, dass es bei uns so viele Bauernhöfe – aktive und «gewesene» – überhaupt gibt. Diese «Wissenslücke» soll hier geschlossen werden.



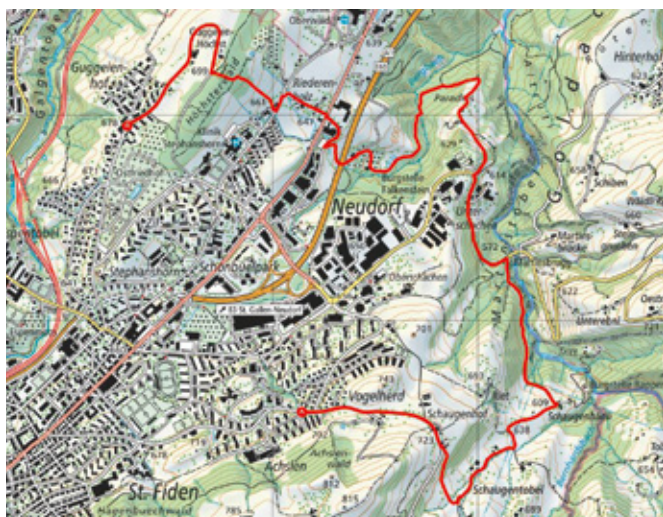
Bauernhofwanderung

Länge 7½ km, Wanderzeit 2½-3 h, je rund 270 m Auf- und Abstieg. Start ist bei der Bushaltestelle Wilen (Buslinien 7 und 8). Gleich zu Beginn sind bis zum Schaugenhof die ersten fünfzig Höhenmeter zu überwinden. Dann haben wir bereits drei Bauernhöfe «geschafft».

Von 723 m ü. M. steigen wir auf 608 m ü. M. hinab zum Schaugenbäddli, vorbei an drei weiteren Bauernhöfen. (Die Ruine der Rappenstein lassen wir rechts liegen.) Auf dem Weiterweg der Schaugentobelstrasse entlang begleitet uns auf der rechten Seite tief unten die Goldach bis zur Martinsbrücke (572 m ü. M.). Ein Aufstieg von vierzig Höhenmetern bringt uns ins Paradies. (Kurz vorher könnte man aus der Wanderung aussteigen zur Postau-

tohaltestelle Unterschachen, Postautos 120 von Eggersriet und 242 von Untereggen.) Der Bauernhof Paradies ist nicht mehr «in Betrieb». Wenige Meter nachher sind wir am Tiefpunkt unserer Bauernhofwanderung (544 m ü. M.), nämlich am Bergbach. Auch hier beachten wir die Stelle der ehemaligen Burg Falkenstein nicht. Unter der Autobahn hindurch steigen wir hinauf ins Riedererholz. (Neue Ausstiegsmöglichkeit zur Postautohaltestelle Riedererholz, Postautos 210 und 211) Verschiedene Bauernhöfe lassen grüssen. Über die Rorschacherstrasse hinweg geht es durch den Höchsterwald dem zweiten Höhepunkt zu: 701 m ü. M. Dort steht (zum Glück) das Restaurant Guggeien-Höchst. Bald darnach erreicht man die Busendhaltestelle Guggeien (Bus 2).

Marcel Keller



Angebot des Quartiervereins

Geführte Bauernhofwanderung

Datum: Samstag, 14. Mai 2022

Verschiebedatum: Samstag, 21. Mai 2022

Besammlungszeit: 9:30 h Bushaltestelle Wilen (Busse 7 und 8 von der Stadt her oder vom Neudorf aus)

Ende der Wanderung: entweder im Restaurant Guggeien oder bei der Bushaltestelle Guggeien

Länge 7½ km, je 270 m Aufstieg und Abstieg, Wanderzeit 2½-3 Stunden

Anmeldung: bis Mittwoch, 11. Mai per Telefon oder per Mail: raima.keller@bluewin.ch

Auskunft über Durchführung: am Vorabend ab 18 h, Tel. 071 288 43 82

Leitung: Marcel Keller, Achslenstr. 9, 9016 St. Gallen

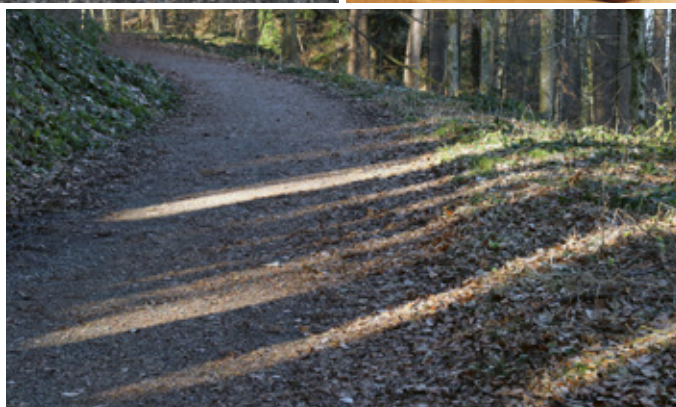
Osterspaziergang

Nein, hier geht es nicht um einen Wandervorschlag oder um eine Beschreibung einer Wanderung. Es geht um offene Augen, mit denen man in der Osterzeit durch unser Quartier und seine nächste Umgebung gehen kann.

Dabei ist zu beachten, dass das «Osterfest über einen Lunisolar-kalender (gebundener Mondkalender) bestimmt wird. Es fällt in der Westkirche immer auf den Sonntag nach dem ersten Frühlingsvollmond, im gregorianischen Kalender also frühestens auf den 22. März und spätestens auf den 25. April.» (Wikipedia sei Dank.)

Deshalb kann auch die Natur völlig unterschiedlich aussehen. Alle Bilder sind um die Osterzeit 2020 und 2021 entstanden. Viel Freude beim Betrachten der Bilder.

Marcel Keller





Wettbewerb: Wie gut kennen Sie Ihr/unser Quartier?

In unserem Quartier gibt es neben vielen neuen, modernen Häusern auch sehr viele schöne, gute erhaltende alte Häuser. Einige davon tragen einen Namen. Wo stehen sie?



1



2



3



4

Einsendeschluss: 5. Mai 2022

Bitte senden Sie die Lösungen an:

Erika Delessert, Rehburgstrasse 3,
9000 St. Gallen oder per E-Mail an
edelessert@qvsfn.ch

**Auslosung am Maianlass,
16. Mai 2022**



5



6

**Lösungen Wettbewerb
November-Tablättli**

- Bild 1 9
- Bild 2 Kinderspital
- Bild 3 Bedastrasse
- Bild 4 1775
- Bild 5 Falkensteinstrasse/
Rorschacherstrasse
- Bild 6 Grossackerstrasse
- Bild 7 071 243 79 11



7



8



9



10

VERANSTALTUNGEN

April

- 1. Konzert Toby Meyer**, 19.30 Uhr Openhouse, Goldbrunnenstrasse 44
- 8. Eiermalen im Kindernachmittag**, 16–17 Uhr, Goldbrunnenstrasse 44; Fr. 0.50/Ei
- 10. Flohmarkt Bach**, 10–16 Uhr bei trockener Witterung
- 10. Suntigs-Kafi für Seniorinnen und Senioren**, 14–16 Uhr im KGH Grossacker, Claudiusstrasse 11; freiwilliger Unkostenbeitrag
- Bis 18. Sinnenpark Ostergarten**; Pfarreiheim St. Fiden, Greithstrasse 7a, täglich 14–17 Uhr (Sonntags 11–17 Uhr)
- 24. Flohmarkt Bach** 10–16 Uhr bei trockener Witterung
- 24. Suntigs-Kafi für Seniorinnen und Senioren**, 14–16 Uhr im KGH Grossacker, Claudiusstrasse 11; freiwilliger Unkostenbeitrag
- 30. Veloflohmarkt Waaghaus St. Gallen** ab 09 Uhr (mehr Infos: www.vcs-sg.ch)

Mai

- 8. Suntigs-Kafi für Seniorinnen und Senioren**, 14–16 Uhr im KGH Grossacker, Claudiusstrasse 11; freiwilliger Unkostenbeitrag
- 15. Flohmarkt Bach** 10–16 Uhr bei trockener Witterung
- 16. Maianlass Emil Egger AG**, Martinsbruggstrasse 83, 9016 SG, **ausgebucht**.
- 20. Tag der Nachbarn** (vgl. Flyer im sTablättli 1/22, Seite 18)
- 22. Suntigs-Kafi für Seniorinnen und Senioren**, 14–16 Uhr im KGH Grossacker, Claudiusstrasse 11; freiwilliger Unkostenbeitrag
- 29. Flohmarkt Bach** 10–16 Uhr bei trockener Witterung
- 29. Suntigs-Grill** Kirchgemeindehaus Grossacker 12–16 Uhr, Fr. 5.– für Wurst und Brot oder Vegi-Variante ein Angebot der IG Alter Südost

Juni

- 3. Quartiervereine laden zum «Töggele» im Viererteam**, 20–23.30 Uhr im Athletikzentrum St. Gallen: Anmeldungen unter www.saintcityopen.ch bis 29.5.2022

- 5. Suntigs-Kafi für Seniorinnen und Senioren**, 14–16 Uhr im KGH Grossacker, Claudiusstrasse 11; freiwilliger Unkostenbeitrag
- 11. Tag der Bienen**, 13.30–17 Uhr freier Eintritt ins didaktische Zentrum Bienen-Werte, Schule Waid, Rorschacherstrasse 4, Mörschwil mit Festwirtschaft (vgl. Tablättli 1/22, Seite 7)
- 12. Flohmarkt Bach** 10–16 Uhr bei trockener Witterung
- 18. Fest der Kulturen**, Marktgasse St. Gallen, 10–20 Uhr das OpenHouse ist mit Entenfischen für Kinder dabei!
- 19. Suntigs-Kafi für Seniorinnen und Senioren**, 14–16 Uhr im KGH Grossacker, Claudiusstrasse 11; freiwilliger Unkostenbeitrag
- 26. Flohmarkt Bach** 10–16 Uhr bei trockener Witterung
- 26. Suntigs-Grill** Kirchgemeindehaus Grossacker 12–16 Uhr, Fr. 5.– für Wurst und Brot oder Vegi-Variante ein Angebot der IG Alter Südost

Vorschau

- 18.11.22 Preisjassen im Betagtenheim Halden**; Anmeldetalon im sTablättli 2/22
- 20.3.23 HV Quartierverein St. Fiden Neudorf**; Kirchgemeindehaus Grossacker, Claudiusstrasse 11

Sonderausstellungen

- Naturmuseum:** www.naturmuseumsg.ch/aktuell/veranstaltungen
- Botanischer Garten:** www.botanischergarten.stadt.sg.ch
- Textilmuseum:** www.textilmuseum.ch
- Stiftsbibliothek:** www.stiftsbezirk.ch/de/stiftsbibliothek
- Historisches Museum:** www.hvmmsg.ch
- Kunstmuseum:** www.kunstmuseum.ch/unser-programm

Wiederkehrende Veranstaltungen

- OpenHouse** (Goldbrunnenstrasse 44) www.openhouse-sg.ch/angebote bzw. www.openhouse-sg.ch/aktuelles
- Kirchgemeindehaus Grossacker**
Suntigs-Kafi für Seniorinnen und Senioren jeden 2. Sonntag ab 11.4.21 14:30 Uhr
Suntigs-Suppätopf für 11.4./9.5./6.6.21 12:30–14 Uhr
- Nähcafé Halden**
Wann: jeden Donnerstag ab 14 Uhr (ausser Schulerferien), wer: Flüchtlinge, Migranten, Quartierbewohner und alle an Handarbeiten Interessierte mit oder ohne Vorkenntnisse.
Café auch offen für alle, die nur einmal hereinschauen möchten. Auskunft: Brigitte Casaulta, Dunantstr. 7; 071 288 38 34
- Regelmässiges Tanzen** Offenes Kreistanz – Ruhe – Bewegung – Temperament
Tanzfreudige jederzeit willkommen!
www.meditatives-tanzen.ch

Diverses

- Quartiersbibliothek Schulhaus Oberzil**
Die Bibliothek der Primarschule Oberzil ist jeden Freitagnachmittag von 15.30–16.30 Uhr als Quartierbibliothek für alle Kinder aus dem Quartier geöffnet. Brauerstrasse 78, St. Gallen; www.primarschule-oberzil.ch
- «Warenkorb»** – Lebensmittelabgabe für Menschen mit kleinem Budget. Jeden Dienstag, 17.30 Uhr im evangelischen Kirchgemeindehaus Grossacker. Mit Café und Kinderbetreuung. Berechtigte erhalten nach Abklärung eine Einkaufskarte bei den kirchlichen Sozialdiensten. Kontakt: Kerstin Stahlberger, Tel. 071 244 93 83; kerstin.stahlberger@tablat.ch
- KOALA – alles fürs Baby**
Mi. 14.30 bis 16.30 Uhr, Do. 9 bis 11 Uhr Kirchgemeindehaus Grossacker – Eingang Turm, Claudiusstrasse 11, St. Gallen.
KOALA ermöglicht finanziell benachteiligten Familien eine äusserst preiswerte Erstausstattung für ihr Baby. Im Gespräch mit einer sozialen oder kirchlichen Beratungsstelle wird die finanzielle Situation der betroffenen Familien abgeklärt. Kontakt: Damaris Saxer Henne, 071 244 63 77, koala@tablat.ch
- AMIGAS**
Herzlich willkommen beim Treffpunkt der AMIGAS. Wenn Sie in St. Gallen oder in der Umgebung wohnen und Kontakte zu anderen Frauen knüpfen möchten, kommen Sie einfach zu unserem Treffpunkt: An diesen Anlässen lernen Sie andere Frauen kennen, die aus der ganzen Welt nach St. Gallen gekommen sind. Treffpunkt: Offenen Kirche, Böcklinstrasse 2, St. Gallen. Zeitpunkt: Jeden Dienstagnachmittag, 14–15.30 Uhr. Telefon: 071 228 33 99, amigas.humbel@arge.ch; www.arge.ch

Impressum

Präsident:
Bruno Stalder
praesident@qvsfn.ch

Redaktion:
Marie Therese Rickenbacher
mrickenbacher@qvsfn.ch

Homepage:
Alex Nadler
info@qvsfn.ch

Inserate:
Katja Schwyter
inserate@qvsfn.ch

Finanzen/Mitglieder:
Daniel Schwyter
finanzen@qvsfn.ch

Veranstaltungskalender:
Matthias Wirth
veranstaltungen@qvsfn.ch

Foto Titelseite:
Marcel Keller

Layout und Druck:
Niedermann Druck AG, St. Gallen

Auflage:
2200 Exemplare

Redaktionsschluss:
20. Mai 2022

Versand:
Anfangs Juli 2022

Erscheinungsweise:
3x jährlich

Postadresse:
Quartierverein St. Fiden-Neudorf
Postfach 211, 9016 St. Gallen
info@qvsfn.ch / www.qvsfn.ch

www.qvsfn.ch



Neu im QV-Vorstand

Matthias Wirth wurde an der Hauptversammlung ehrenvoll in den Vorstand des QVSFN gewählt. Nach einem Schnupperjahr, in dem sich Matthias als innovativer und zuverlässiger Mann präsentiert hatte, stellte er sich zur Wahl und komplettiert nach dem Rücktritt von Jürg Rickenbacher den Vorstand. Wir gratulieren Matthias Wirth zur Wahl und hoffen, dass er zufriedene Stunden im QVSFN verbringen kann. Schön, dass sich ein junger Unternehmer aus dem Quartier im Quartierverein engagiert.

Steckbrief

Name: Matthias Wirth
Alter: 35
Wohnort: Speicher
Beruf: selbständig
Familie: verheiratet, 2 Kinder (4 und 6)
Hobbies: Familie und Golf

Zum Rücktritt von Jürg Rickenbacher

An der QV-Hauptversammlung 2017 übernahm Jürg Rickenbacher offiziell das Ressort Veranstaltungen von Bruno Schnetzer und wurde in den Vorstand gewählt. Wir lernten Jürg als sehr umsichtig und vorausdenkend kennen. Auch bei kniffligen Fragen und Themen war er stets mit Engagement dabei und man konnte sich auf ihn verlassen. Mit seiner witzigen, freundlichen und hilfsbereiten Art war Jürg ein toller Kamerad und ein wertvolles Vorstandsmitglied. Wir bedauern seinen gesundheitlich begründeten Rücktritt sehr.

Ein Höhepunkt war die Lancierung des Jubiläums-Tablättli zum 125-Jahr-Jubiläum, die Organisation des Jubiläums-Festes (trotz coronabedingten Verschiebungen und Unsicherheiten) und zum Schluss der Quartier-Jahreskalender zusammen mit Peter Uhler. Der Vorstand dankt Jürg für seinen Einsatz und wünscht ihm gute Gesundheit.

Bruno Stalder, QV-Präsident



Maianlass

16.5.2022 bei EMIL EGGER AG Hauptsitz, Martinsbruggstr. 83, 9016 St. Gallen.

Der Anlass beginnt um 18:00 Uhr. Treffpunkt: VBSG Bus 9, Haltestelle «Schuppisstrasse». **(Parkplätze im Schuppis sehr begrenzt).**

Der Anlass ist bereits ausgebucht! Wir führen eine Warteliste und bitten alle Angemeldeten, welche kurzfristig doch nicht teilnehmen können, sich unter info@qvsfn.ch abzumelden! Besten Dank für das Verständnis!



Osternspiel und -bastelei

Osterspiel Material: Schoggi-Ei

Bezugsperson macht zwei Fäuste, in einer Hand ist das Ei versteckt und sagt folgenden Vers dazu, indem es die Hände ineinander verdreht:

Eili legge, Eili legge

Gibs am Hase zum Verstecke.

Wer das Ei findet, darf es essen.

Osterbastelei Material: Zwei weisse Blätter, Pinsel, gelbe Farbe, Wackelaugen wenn vorhanden, oranges Papier oder Filz/ Stoff, Leimstift, Schere

Auf dem einen Blatt wird ein grosses Ei gezeichnet/gedruckt. Auf dem zweiten Blatt ein Ei, das wenig grösser ist, als das andere. Das Kind malt das kleinere Ei ganz gelb an. Sobald die Farbe trocken ist werden die Augen und der Schnabel aufgeklebt. Nun wird das zweite Ei, welches grösser ist, ausgeschnitten und nur am Rand mit Leim auf das andere Ei geklebt. Hier braucht es je nach-

dem dann die Hilfe einer erwachsenen Person. In der Mitte des Eis wird ein Riss gemacht, mit Schere, Nadel, ... danach reisst das Kind das Ei auseinander und heraus schlüpft ein Küken.



WIR SCHENKEN IHNEN EINE MASSAGE



Zu jeder 60-minütigen Entspannungsmassage schenken wir Ihnen eine 30-minütige Massage Ihrer Wahl.

Buchen Sie bequem online auf unserer Homepage (www.therapie-ost.ch) oder telefonisch unter 071 288 10 12 .

Alle Informationen

